

Injektionsgele

WEBAC® 250



Anwendungsgebiete

- Horizontalsperre im Mauerwerk
- flächige Abdichtung im Mauerwerk

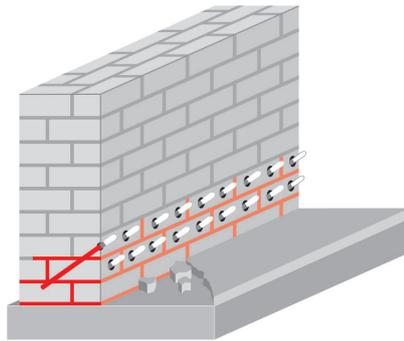
Eigenschaften

- Injektionsgel auf Polyacrylat-Basis
- wasserquellend
- sehr niedrigviskos
- hohe Dehnbarkeit
- langsam reagierend
- gute Haftung auf mineralischen Untergründen
- hohe Beständigkeit auch in alkalischen und salzbelasteten Bereichen

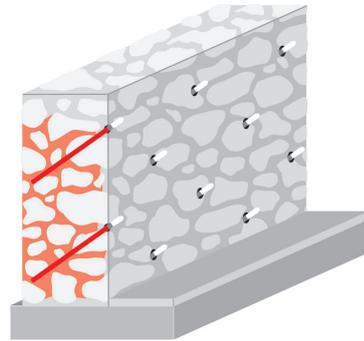
Prüfzeugnisse

- KTW: D1 (großflächige Dichtungen)
- Chemikalienbeständigkeitsliste

Anwendungsbeispiele



Horizontalperre im Mauerwerk



Flächige Abdichtung im Mauerwerk

WEBAC-Chemie GmbH
Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel
Tel. +49 40 67057-0
Fax +49 40 6703227
info@webac.de

www.webac.de

Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 03/2024

Injektionsgele

WEBAC® 250

Technische Parameter	Werte			
	Komp. A A1 : A2 15 : 1 GT	Komp. B Wasser : B-Pulverkonzentrat 98,7 : 1,3 GT		
Mischungsverhältnis	A : B 1 : 1 VT			
Dichte, 20 °C (DIN ISO 2811)	Komp. A1 Komp. A2 Komp. B	≈ 1,1 g/cm ³ ≈ 1,0 g/cm ³ ≈ 1,0 g/cm ³		
Verarbeitungstemperatur Bauteil und Material	> 5 °C			
Mischviskosität (WEBAC Prüfvorschrift angelehnt an DIN ISO 3219)	30 °C ≈ 2 mPa·s	23 °C ≈ 2 mPa·s	12 °C ≈ 10 mPa·s	
Reaktionszeiten Fließgrenze fest	30 °C ≈ 3 min – 5 min ≈ 6 min – 8 min	22 °C ≈ 6 min – 9 min ≈ 10 min – 14 min	12 °C ≈ 7 min – 12 min ≈ 12 min – 17 min	
Reißfestigkeit · Reißdehnung 24 h (in Folie), 21 °C (DIN ISO 527)	≈ 0,12 MPa (N/mm ²) · ≈ 70 %			
Shore-Härte A 24 h (in Folie), 21 °C (DIN EN 868)	≈ 7/3			
Dichtigkeit (DIN 1048-5)	> 3,0 bar			
Expositionsszenarien nach REACH	branchenübliche Verarbeitung bewertet			

Die angegebenen Daten sind unter Laborbedingungen ermittelte Werte, die einer gewissen Schwankungsbreite unterliegen. Je nach Objektsituation können sich in der Praxis Abweichungen ergeben.

WEBAC-Chemie GmbH
Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel
Tel. +49 40 67057-0
Fax +49 40 6703227
info@webac.de

www.webac.de

Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 03/2024

Injektionsgele

WEBAC® 250

Vorbereitende Maßnahmen

Bestandsaufnahme:

- Erstellen einer Bauzustandsanalyse zur Ermittlung des Ist-Zustandes des Bauwerks/Bauteils
 - Bauwerksbeschaffenheit
 - Feuchtezustand
 - Salzbelastung

Daraus ergibt sich:

- Planung der geeigneten Sanierungsmaßnahme gemäß den allgemein geltenden Regeln und Normen
- Auswahl des geeigneten Materials
- Wahl der Packer
- Anordnung der Bohrlöcher und Setzen der Packer
- ggf. Durchführung einer Probeinjektion

Verarbeitungshinweise

- Injektion mit 2K-Pumpe (Edelstahl)
- zum Mischen grundsätzlich nur Rührer aus Holz oder V4A-Stahl verwenden
- gebrauchsfertig gemischte Komponenten müssen zügig verarbeitet werden
- verarbeiten Sie nur reines WEBAC Material ohne Reste von Reinigungsmitteln oder sonstigen Fremdstoffen
- Material- und Bauteiltemperaturen haben Einfluss auf die Reaktionsgeschwindigkeit – höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern die Reaktion

Einfärbung

- zur Kontrolle der Wasserverdrängung, der Verteilung sowie zur Erkennung von Gelleckagen können WEBAC Injektionsgele mit **WEBAC. F200** eingefärbt werden
- zur Einfärbung des Injektionsgels wird $\approx 1\%$ des blauen Farbstoffes **WEBAC. F200** (bezogen auf Komponente A) in die Komponente A eingerührt
- Blaufärbung des Gels nimmt mit der Zeit ab

Mischen

Mischen der Komponente A

- kleineres A2-Gebinde in das größere A1-Gebinde entleeren
- beide Komponenten unmittelbar beim Eingießen homogen vermischen

Mischen der Komponente B

- B-Pulverkonzentrat in einem sauberen Kunststoffgefäß (Kanister 20 l) durch intensives Rühren in sauberem Leitungswasser auflösen (erforderliche Wassermenge ergibt sich dann leicht durch Angleichen des Füllstandes der Komponente B an den Füllstand der Komponente A)
- Die angemischten **Komponenten A und B** werden im Mischungsverhältnis 1 : 1 mit einer 2K-Pumpe direkt aus den Gebinden gefördert und durch einen Statikmischer im Mischkopf homogen vermischt.

Verarbeitung

- Injektion erfolgt mit einem der Bauwerksbeschaffenheit angepassten Injektionsdruck
- Injektionsgel von der unteren Bohrlochebene beginnend nach oben injizieren
- so lange injizieren, bis das Injektionsgel aus den benachbarten Packern austritt

Abschließende Arbeiten/Reinigung

- Packer können unmittelbar nach der Gelbildung entfernt werden
- Bohrlöcher/Bohrlochwandungen bis ≈ 10 cm Tiefe von Gel säubern und verfüllen (vorzugsweise sollte bei Beton PCC Mörtel und bei Mauerwerken Vormauer- oder Schnellbindemörtel eingesetzt werden)
- nach Abschluss der Injektionsmaßnahme muss die 2K-Pumpe gründlich mit Wasser gespült werden, mind. 20 Liter Wasser je Kolbenseite (Komponente)
- ausgelagerte Gelreste müssen direkt im Anschluss an die Verarbeitung mechanisch von den Arbeitsgeräten entfernt werden
- Technische Merkblätter und Betriebsanleitung der verwendeten Injektionspumpe beachten

Injektionsgele

WEBAC® 250

Produktdaten

Materialverbrauch (Kalkulationswerte)	Horizontalsperre	≈ 1,0–2,5 kg/m je 10 cm Wandstärke		
	flächige Abdichtung im Mauerwerk	≈ 20 kg pro m ² je 50 cm Wandstärke		
Lieferform	WEBAC® 250	Komp. A1 25 kg	Komp. A2 1,6 kg	Komp. B 0,35 kg
	WEBAC® F200	VE 1,0 kg		
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • zwischen 5 °C und 25 °C • vor Feuchtigkeit und Licht geschützt • in original verschlossenen Gebinden 			
Verträglichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • ausreagierte Gele sind in Wasser und Kraftstoffen unlöslich 			
Beständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • beständig gegen verdünnte Säuren und bauschädliche Salze • beständig gegen Frost-Tau-Wechsel 			

WEBAC-Chemie GmbH
Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel
Tel. +49 40 67057-0
Fax +49 40 6703227
info@webac.de

www.webac.de

Arbeitsschutz

Bei der Verarbeitung dieses Produktes sind die Schutzvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Sicherheitsdatenblätter der WEBAC zu beachten. Die Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) müssen allen Personen zugänglich sein, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie für den Umgang mit den Materialien verantwortlich sind. Weitere Informationen siehe gesondertes Merkblatt „Arbeitsschutz“ im WEBAC Produktkatalog oder auf www.webac.de

Entsorgung

Unter Beachtung der Annahmebedingungen können Leergebinde über die Interzero Circular Solutions Germany GmbH entsorgt werden. Eine Rücknahme am Produktionsstandort oder in den Auslieferungslagern erfolgt nicht. Detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte dem gesonderten Merkblatt „Hinweise zur Entsorgung und Rückgabe von WEBAC Verpackungen“ im WEBAC Produktkatalog oder auf www.webac.de sowie den Sicherheitsdatenblättern.

Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 03/2024